



MEDIENMITTEILUNG DER SP KANTON LUZERN

Luzern, 06.09.2019

Wie stark ist das Luzerner Grundwasser belastet?

Im August veröffentlichte das Bundesamt für Umwelt (Bafu) einen alarmierenden Bericht über den Zustand des Grundwassers. Zwischen 2007 bis 2014 wurden an mehr als 600 Messstellen Proben entnommen. Das Ergebnis: Das Grundwasser in der Schweiz ist verschmutzt, insbesondere durch Stoffe aus der Landwirtschaft. **Die SP möchte von der Regierung wissen, wie stark das Grundwasser im Kanton Luzern mit Schadstoffen belastet ist, aufgrund der Messstellen, welche im Kanton Luzern erhoben wurde und wie die Regierung den Schutz des Trinkwassers gewährleistet.**

In der Schweiz wird über 80 Prozent des Trinkwassers aus Grundwasser gewonnen. Das Bafu warnt nun und schreibt, dass unsere wichtigste Trinkwasserressource zunehmend unter Druck gerät. **„Ist das Grundwasser verunreinigt, belastet dies das Trinkwasser und gefährdet so direkt unsere Gesundheit, es ist von grösster Relevanz, Schäden frühzeitig zu erkennen und daraus unverzüglich Interventionen abzuleiten“, so Sara Muff Kantonsrätin** und Mitglied der kantonalen Kommission für Raumplanung, Umwelt und Energie aus Sursee. Nur so können wir eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen schützen, das Wasser.

Kontakt:

Sara Muff, SP Kantonsrätin und Mitglied RUEK, 079 534 33 84